



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Köln, im März 2014

Auch in diesem Jahr lädt das Kölner Institut für Versicherungswesen (Prof. Stefan Materne, Lehrstuhl für Rückversicherung) zu dem bereits 11. Kölner Rückversicherungs-Symposium am **Donnerstag, 15. Mai 2014, um 14 Uhr in Köln** ein. Um **Anmeldung** wird **bis zum 30. April 2014** unter www.rvkontakte.de gebeten. Falls Sie sich bereits nach der vorausgegangenen Save-the-Date Email angemeldet haben, ist eine erneute Anmeldung nicht erforderlich. Die Teilnahme an dem Symposium ist wie immer kostenfrei.

Thema in diesem Jahr ist

Risikotransfer 2.0

welche Rolle spielen die Rückversicherer ?

Die Rückversicherer melden für 2013 Rekordgewinne – und doch ist der Blick in die Zukunft von „Negative Outlooks“ und „schwieriger Lage“ geprägt. Die Gründe sind vielfältig:

Neben Sondereffekten war vor allem die in 2013 ungewöhnlich niedrige Schadenlast aus Naturkatastrophen (2013: \$ 44 Mrd. gegenüber 2011: \$ 129 Mrd.) Grund für die hohe Profitabilität – und nicht unbedingt suffiziente Ratenniveaus.

Die Kapitalisierung der Rückversicherungswirtschaft eilte über die letzten Jahre von einer Rekordhöhe zur nächsten. Die Kehrseite dieser Entwicklung zeigt sich in einer einhergehenden, stetig wachsenden Überkapazität im Markt.

Hinzu kommt die ebenfalls substantiell und immer schneller zunehmende Risikotransfer-Kapazität aus dem Kapitalmarkt. Diese addiert sich noch zu dem traditionellen Überangebot. Auch qualitativ verschärft sich die Situation: stellten die Cat Bonds mit ihren teils sehr hohen Attachment Points eher komplementäre Kapazität zu den traditionellen Rückversicherungsdeckungen dar, so entwickelt sich die jetzt in den Markt strömende „Collateralized Capacity“ zu einer direkten Konkurrenz im Platzierungswettbewerb. Ein Ende dieses Trends – nicht zuletzt durch das niedrige Zinsumfeld getrieben – ist nicht in Sicht.

Dieser kontinuierlich steigenden Überkapazität steht in den meisten Märkten bestenfalls eine Stagnation der Nachfrage gegenüber, vielerorts sogar ein Rückgang durch erhöhte Selbstbehalte sowie durch eine zentralisierte Einkaufspolitik unter Berücksichtigung eines Konzernselbstbehalts. Die Schere von Angebot und Nachfrage öffnet sich immer weiter.

Wie können zudem die zahlreichen weiteren Herausforderungen für die (Rück-) Versicherungsbranche – beispielsweise regulatorische Unsicherheiten, Kapitalanlage zwischen Return und Security, die Suche nach Wachstumspotentialen bei vertretbarem Exposure, etc. – gemeistert werden?

Wird die „Alternative Risk Capacity“ aus dem Kapitalmarkt eine dauerhafte Rolle spielen? Wie wird sie sich nach einem etwaigen Anstieg des Zinsniveaus, einem Großschadenjahr – oder auch nach einem Kumul aus beidem – verhalten?

Werden die verschiedenen Geschäftsmodelle sich gegenseitig ergänzen oder wird die direkte Konkurrenz sich noch verschärfen? Gelingt die Antwort auf das Spannungsfeld zwischen Risiko und Nachhaltigkeit?

Diese und weitere Fragen möchten wir im Rahmen des 11. Kölner Rückversicherungs-Symposiums am Institut für Versicherungswesen der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Fachhochschule Köln mit Ihnen diskutieren.

Termin: Donnerstag, 15. Mai 2014, 14 Uhr (Einlass 13:15 Uhr)

Ort: Aula der Fachhochschule Köln, Mainzer Straße 5, 50678 Köln

Zu der Erörterung und Vertiefung des Themas hat das Institut auch in diesem Jahr namhafte Vertreter der (Rück-) Versicherungswirtschaft gewinnen können:

Amer Ahmed (CEO, Allianz Re)

Dr. Arno Junke (Vorstandsvorsitzender, Deutsche Rück)

Stephan Knipper (President & CEO, AXIS Re Europe)

Jürgen Meisch (Vorstand, Gothaer)

Dr. Christian Mumenthaler (CEO Reinsurance, Swiss Re)

Victor Peignet (CEO Global P&C, SCOR)

Michael Stahel (Partner, LGT Insurance-Linked Strategies)

Jan-Oliver Thofern (Chairman & CEO Aon Benfield DACH)

Herbert Fromme (Süddeutsche Zeitung)

Dr. Marc Surminski (Zeitschrift für Versicherungswesen)

Im Anschluss an das Symposium besteht bei dem üblichen Get-together Gelegenheit zum ausführlichen Gedankenaustausch.

mit freundlicher Unterstützung von

